

**Infozettel**

Absender (Name/Adresse/Telefon/Fax)

.....  
 .....  
 .....

An  
 CM-Missio Raisdorf e.V.  
 c/o Roger Schwarz  
 Friedrichstraße 171  
 10117 Berlin

Tel. 030/417214-23, Fax 030/417214-11, e-mail rschwarz@cm-missio.de

Ich bin interessiert:

- an Mitgliedschaft**
- an Patenschaft** für ein Kind/einen Mitarbeiter (MAP)/ein Projekt
- als Freund** mitzuhelfen
- eine kooperierte Hilfe** zu organisieren (bitte Art der Institution angeben):

.....  
 .....

- Ich möchte in Zukunft weiter über die Arbeit von CM-Missio informiert werden.**  
 Besondere Informationen wünsche ich über folgende Bereiche:

.....

- Ich überweise in den nächsten Tagen eine Spende** auf das Konto Evangelische Darlehensgenossenschaft e.G., Blz 21060237, CM-Missio Raisdorf e.V., Konto 500054. Diese Spende ist bestimmt für allgemeine Unkosten / für (bitte angeben):

.....  
 .....

....., den .....

# Doppel:punkt

CM-Missio Raisdorf e.V. stellt sich vor  
[www.cm-missio.de](http://www.cm-missio.de) • e-mail: [info@cm-missio.de](mailto:info@cm-missio.de)



Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein  
 Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein  
 Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein  
 Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein  
 Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein

## Herzlich willkommen bei CM-Missio!

Entweder haben Sie diesen „Umschlag“ gezielt angefordert, dann ist er gefüllt mit den gewünschten speziellen Informationen auf Einzelblättern, oder irgendwo hat Ihnen ein Bekannter von uns erzählt und Ihnen diese erste Information überreicht. Zum Lesen dieser Informationen brauchen Sie etwa 5 Minuten, zum Wegwerfen eine Handbewegung. zum Mitmachen (letzte Seite) eine lange Überlegung. So hat es eigentlich bei allen von uns an gefangen und inzwischen ist daraus ein „verbindliches Abenteuer“ geworden. Übrigens: Normalerweise ist der „Doppel: punkt“ unser Mitteilungsblatt, das Sie vier Mal im Jahr über uns informiert. Nun wünschen wir Ihnen eine „gespannte Lektüre“.  
CM-Missio Raisdorf e. V.

## Mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein - CM-Missio Raisdorf e. V. stellt sich vor

CM-Missio besteht seit 1990. Vereinsziel seit Gründung ist „die Ausbreitung des Evangeliums von Jesus Christus . . . . . durch die Förderung missionarischer und sozialmissionarischer Aktivitäten im In- und Ausland“. Konkret hat diese Zielaussage zu folgenden Arbeitsbereichen geführt:

Seit 1990 arbeitet CM Kenia. Alle Mitarbeiter sind Einheimische. Wir arbeiten nicht in den oft im Fernsehen gezeigten Slums der Großstädte, sondern in entlegenen ländlichen Gebieten, in denen übrigens 80 % der Einwohner Afrikas wohnen und aus denen sich die Slums füllen. Zur Zeit werden 7 neu entstandene christliche Gemeinden betreut und diverse Selbsthilfegruppen und Dorfgemeinschaften bei der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt u.a. durch Reisanbau, Baumanpflanzungen, Herstellung von Gebrauchsgartnern die auf heimischen und ausländischen Märkten verkauft werden, sowie bei der Krankheitsbekämpfung durch die Einrichtung von Dorfapotheken und die Durchführung von Impfaktionen. Außerdem schulen wir Einzelpersonen und Dorfgemeinschaften in Fragen der Aidsaufklärung. In 6 Dörfern wurden Brunnen gebohrt, die für ca. 30.000 Menschen sauberes Wasser spenden. Vor Beginn der Bohrarbeiten wurden die Dorfgemeinschaften geschult, so dass sich die Projekte heute selbst tragen und auch die Unterhaltung von Dorfbewohnern selbst durchgeführt wird. Die pünktliche Wasserversorgung der Felder von 2 Dörfern wird durch eine Flussregulierung sichergestellt. Damit wird etwa 7.000 Menschen geholfen. Auch hier wurden im Vorwege örtliche Strukturen in den Gemeinden aufgebaut, die das Projekt betreuen, und auch die notwendige Eigenhilfe organisieren. Ca. 70 Waisenkinder werden durch Patenschaften, die ihnen den Schulbesuch ermöglichen, betreut. Für 25 dieser Kinder und ihre Betreuungsfamilien wurden Hütten gebaut. Insgesamt konnte CM-Missio in den Jahren seines Bestehens etwa 50.000 Menschen auf verschiedene Art helfen, neue Hoffnung für das eigene Leben und das Leben der Dorfgemeinschaften zu gewinnen und selbst aktiv zu werden.

Die Herausforderungen in dieser Arbeit sind handfest: **Armut, Malaria, Cholera, Korruption, Aids, hohe Sterberaten, Klimaveränderungen durch Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Erosionen, Wassermangel, Verlust der Menschenwürde, Hoffnungslosigkeit.** Da helfen weder ein frommer Augenaufschlag noch die seit Jahrzehnten verkündeten und immer wieder wechselnden Rezepte westlicher Experten. CM Kenia hat gute Erfahrungen mit dem „Evangelium pur“ gemacht: Gib dem Men-

schen Hoffnung durch die Botschaft, daß Gott ihn persönlich liebt und gib ihm Arbeit und Ideen, damit diese Liebe für ihn konkret wird.

**Organisation:** Die Arbeit in Kenia wird von CM-Missio Deutschland partnerschaftlich begleitet. Hier wird nicht nur finanzielle und Sachhilfe organisiert, es werden auch in oft langen Gesprächen in Deutschland oder in Kenia Einzelprojekte diskutiert und auf ihre Durchführbarkeit geprüft. Entsprechend ist das CM-Komitee Deutschland (Komitee = Vorstand) in die Sachbereiche Verwaltung, Finanzen, technische Projekte, landwirtschaftliche Projekte, Kinderpatenschaften, Behördenkontakte und Gesamtkoordination gegliedert. Für jeden Bereich ist normalerweise ein Komiteemitglied in Deutschland zuständig.

Ein entsprechendes Komitee existiert auch in Kenia als Ansprechpartner. Das kenianische CM-Komitee bereitet sowohl die Jahresplanung als auch die Budgetplanung vor und trifft selbstständig alle Entscheidungen über die Durchführung. Beide Komitees arbeiten ehrenamtlich. Nur in Kenia gibt es darüber hinaus 2 Vollzeit-Mitarbeiter für die Arbeit vor Ort. Diese werden im Rahmen von Mitarbeiterpatenschaften (MAP) finanziert (und leisten natürlich zusammen mit weiteren einheimischen Helfern ebenfalls zusätzlich ehrenamtliche Arbeit). Dies bedeutet, dass jeder Spendeneuro zu 100% dem gewünschten Zweck zugeführt werden kann. CM-Missio Raisdorf e.V. ist seit 1992 durch das Finanzamt Plön als Diakonisch-kirchliches Werk anerkannt und kann steuerabzugsfähige Spendenquittungen ausstellen.

Die Arbeit von CM-Missio kann man auf verschiedene -Weise unterstützen: Mitglied kann jeder werden, der bereit ist, das Vereinsziel entsprechend seinen Gaben und Möglichkeiten zu unterstützen. Als „Pate“ ist man bereit, einen festen monatlichen Betrag für das Patenkind bzw. dem Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, und ggf. auch persönlichen Kontakt besonders bei den Patenkindern durch Briefe usw. zu pflegen. Als Freund möchte man ständig über die Arbeit informiert werden, um punktuell durch Einsatz von Geld, Zeit oder anderen Mitteln zu helfen (Es hat schon Freunde gegeben, die für uns im Rahmen eines Urlaubsbesuches oder einer Geschäftsreise wichtige Informationen überbracht und Vorklärungen vorgenommen haben). Kooperierte Helferschaft bedeutet, daß ein Verein, eine Institution, eine Kirchengemeinde meist im Rahmen einer bestimmten Aufgabenstellung mithilft. Das kann bei der Spende eines Tennisclubs anfangen (schließlich macht Tennisspielen durstig, warum dann nicht beim Tennisturnier mal was für einen Brunnen in Afrika spenden!) und hört bei der sonntäglichen Kollekte einer Kirchengemeinde noch lange nicht auf. Für kooperierte Helferschaft benötigen wir jeweils einen konkreten Ansprechpartner.

Ach so: CM steht für Compassion Ministries = Dienste der Barmherzigkeit, so verstehen unsere kenianischen Partner ihre Arbeit und wir eigentlich auch.

**Interesse? Mehr Informationen? Spenden? Siehe Infozettel folgende Seite.**

**Herausgeber:** CM-Missio Raisdorf e.V. **Verantwortlich für den Inhalt:** H.D. Schwarz, 24223 Schwentimental-Raisdorf. **Internet:** www.cm-missio.de. **Partner im Ausland:** Compassion Ministries Kenya (NGO), Mr. Walter Awinda. **Bildnachweis:** AFP (1). **Bankverbindung:** CM-Missio Raisdorf e.V., Konto 500054, BLZ 21060237, Evangelische Darlehensgenossenschaft e.G. **Geschäftsstelle:** Friedrichstraße 171, 10117 Berlin, Tel. 030/41 72 14 23, Fax 030/41 72 14 11, e-mail rschwarz@cm-missio.de.